

Ausgabe 2/2019

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

noch befinden wir uns in der Karnevalszeit – da wird nicht alles so ernst genommen. Mitunter entsteht aber auch im restlichen Jahr der Eindruck von närrischem Treiben, wenn wir uns so Manches im politischen Raum anschauen – nur ist das nicht immer zum Lachen!

Manchmal gilt aber auch der Grundsatz: „Was lange währt, wird gut.“ So geschehen mit dem endlich gefundenen Kompromiss zum §219a. Noch vor Kurzem musste sich eine Ärztin, die auf ihren Internetseiten darauf hingewiesen hatte, dass sie Schwangerschaftsabbrüche vornehmen würde, dafür vor Gericht verantworten, mit ihrem mutigen Schritt aber hatte sie auf einen inakzeptablen Missstand aufmerksam gemacht: Zwar bleiben Schwangerschaftsabbrüche seit Langem unter bestimmten Voraussetzungen straffrei, was aber nützt das, wenn immer weniger Mediziner*innen diese Abbrüche vornehmen und die Frauen in Notsituationen kaum herausfinden können, wo Hilfe zu erwarten ist. Inzwischen hat es eine Einigung gegeben: Kliniken und Praxen dürfen zukünftig darüber informieren, dass sie Schwangerschaftsabbrüche vornehmen. Für weitere Informationen können sie auf die Seiten unabhängiger Institutionen verlinken, die ihrerseits Adresslisten veröffentlichen. Und um solche Notsituation möglichst zu vermeiden, sollen die Krankenkassen Verhütungspillen zukünftig Frauen bis zum 22. Lebensjahr kostenfrei zur Verfügung stellen. Na endlich – und was war daran so schwer, dass es nicht schon längst hätte passiert sein können?

Mit den besten Wünschen aus Berlin grüßen

Dagmar König

und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Debatte über die Zukunft von Hartz IV

HAT HARTZ IV EINE ZUKUNFT?

IMK
Institut für Makroökonomie
und Konjunkturforschung

Das IMK ist eine Initiative
der Hans-Böckler-Stiftung

Bericht von der Tagung des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung

Wie könnte eine zukünftige menschenwürdige Grundsicherung aussehen? Hat Hartz IV überhaupt eine Zukunft? Diese Fragen wurden Anfang des Jahres auf einer interessanten Tagung des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung diskutiert.

Weiterlesen 

Hartz-IV-Sanktionen vor dem Bundesverfassungsgericht

Sind Leistungskürzungen verfassungswidrig? Das Bundesverfassungsgericht ist der Frage nachgegangen, ob die Kürzungen beim Regelsatz das Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum verletzen. Das Urteil steht noch aus. ver.di fordert, seit Langem, dass existenzgefährdende Sanktionen abzuschaffen.

Weiterlesen 

Terminhinweis Armutskongress

Wir möchten euch auf den diesjährigen Armutskongress hinweisen, den der DGB gemeinsam mit dem Paritätischen Gesamtverband, der Nationalen Armutskonferenz und der AWO am 10. und 11. April in Berlin veranstaltet. Der Kongress steht unter dem Motto "Baustelle Deutschland. Solidarisch anpacken!" Das vorläufige Programm und die Anmeldung sind unter <https://www.armutskongress.de/armutskongress-2019/> zu finden.

„Dienstleistungen im Umbruch“ – Gemeinsame Tagung von ver.di und der Hans-Böckler-Stiftung



Am 10. und 11. Januar kamen Vertreter*innen aus Gewerkschaft, Politik, Wissenschaft und Praxis in der ver.di-Bundesverwaltung zusammen, um sich mit aktuellen Entwicklungstrends in der Dienstleistungsarbeit auseinanderzusetzen. Wir berichten von der Veranstaltung, die hochkarätig besetzt war.

[Weiterlesen >](#)

Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

Die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten geht gut voran. Allerdings besteht ohne notwendige Qualifizierungsmaßnahmen die Gefahr, dass sich die Geflüchteten in die unteren prekären Segmente des Arbeitsmarkts eingliedern. Deswegen setzen die Gewerkschaften des DGBs auf Beratung und Qualifizierung.

[Weiterlesen >](#)

Grundrente nimmt Gestalt an

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat seine Vorschläge für mehr Rentengerechtigkeit vorgelegt. Seither gibt es eine breite Diskussion über die Grundrente, die Hubertus Heil ohne Bedürftigkeitsprüfung durchsetzen will. ver.di begrüßt diesen Vorstoß für eine gerechtere Alterssicherung.

[Weiterlesen >](#)

Die aktualisierte Rentenrechner*in ist erschienen

Wie viel Rente kann ich erwarten? Mit unserer praktischen Drehscheibe, der Rentenrechner*in, bekommt man einen guten Überblick darüber, wie hoch die gesetzliche Rente bei welchem Verdienst und bei welcher Arbeitszeit in etwa sein wird.

[Weiterlesen >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Soziale Selbstverwaltung in der Bundesagentur für Arbeit

Welche Selbstverwaltungsgremien gibt es bei der Bundesagentur für Arbeit? Was können sie entscheiden? Welche Themen werden derzeit im Verwaltungsrat und in den Fachausschüssen diskutiert? Wieso ist das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) besonders hilfreich? Unser Einblick in die Arbeit der Sozialen Selbstverwaltung.

Weiterlesen 

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de